

DE1933469

Publication Title:

DE1933469

Abstract:

Abstract not available for DE1933469 Data supplied from the esp@cenet database - Worldwide

Courtesy of <http://v3.espacenet.com>



-
-
-
-
-

Offenlegungsschrift 1933 469

Aktenzeichen: P 19 33 469.1

Anmeldetag: 2. Juli 1969

Offenlegungstag: 14. Januar 1971

Ausstellungsriorität: —

Unionspriorität
Datum: —
Land: —
Aktenzeichen: —

Bezeichnung: Vorrichtung zum Entleeren von Silos

Zusatz zu: —

Ausscheidung aus: —

Anmelder: Funk, Erwin, 8501 Rummelsburg

Vertreter: —

Als Erfinder benannt: Erfinder ist der Anmelder

Benachrichtigung gemäß Art. 7 § 1 Abs. 2 Nr. 1 d. Ges. v. 4. 9. 1967 (BGBl. I S. 960): —

DTR 1933 469

BEST AVAILABLE COPY

ORIGINAL INSPECTED

© 12.70 009 883/1075 270

Vorrichtung zum Entleeren von Silos

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Entleeren von Silos, mit speziellem Gut, insbesondere Silagefutter.

Bekannte Einrichtungen dieser Art sind Kettenfräsen, die im unteren Bereich des Silos eingefahren werden und horizontal arbeiten. Ferner ist bekannt, daß mit Oberentnahmefräsen gefüllte Silos mit umlaufenden kratzenden Ketten oder Schnecken von oben entleert werden.

Erstere Erfindungen haben den Nachteil, daß die Fräsen nur mit Hilfsmitteln und schwer ein- und ausgefahrener werden können. Ihre Arbeit und ihr Zustand kann auch nur wenig überwacht werden und durch die hohen Kräfte, die für das Abfräsen im unteren Bereich erforderlich sind, unterliegen sie einem hohen Verschleiß und für ihren Betrieb sind starke Motoren erforderlich.

Bei der Oberentnahmefräsen ist nicht zu umgehen, daß sie vor jeder neuen Füllung demontiert und zur Entnahme wieder neu eingebaut werden müssen.

Durch diese Erfindung werden diese Mängel der bekannten Verfahren behoben, indem ein gesteuerter Fräsamr oder dergleichen vertikal in das Silo eingefahren wird und arbeitet und jederzeit ohne Hilfsvorrichtungen ein- und ausgefahren werden kann. Damit ist die lfd. Wartung des Fräsamr möglich. Der Schnitt des Fräsamr in der Füllmasse des Silos wird durch das Eigengewicht des Fräsamr, ohne den kraftaufwendigen Vorschub ausgeführt.

Ein im unteren Bereich tütenförmig ausgebildetes Hochsilo erhält an seiner schrägen Seite einen vertikalen Schiltz, durch den die Fräskette eingeführt werden kann. Diese Fräskette durchschneidet den im Silo befindlichen Rutterstock in zwei Hälften, die nach dem Schnitt von der Last des Füllmasse im oberen Bereich und durch die schrägen Seiten des tütenförmigen Unterteils wieder zusammengedrückt werden und so für den nächsten Schnitt wieder eine kompakte Masse bilden. Durch eine Kurvensteuerung kann der Fräsamr beliebig ein- und ausgefahren werden.

009883/1075

BEST AVAILABLE COPY

BAD ORIGINAL

Im folgenden wird die Arbeitsweise der Untenentnahmefräse erläutert. In das Silo 1 wird der Frässarm 2 durch den Schlitz 3 eingefahren und mit dem Führungsarm 4 in den Führungsnuten 5 und 6 gesteuert und vom Motor 7 angetrieben. Mit einem Bewegung erzeugenden Element Spindel, Kette, Hydraulik und dergleichen wird der Frässarm auf- und ab bewegt.

Die folgenden Zeichnungen zeigen in
Figur 1 die Seitenansicht von links,
Figur 2 Vorderansicht und
Figur 3 Seitenansicht von rechts.

Patentansprüche

1. Vorrichtung zum Entleeren von Silos, mit Untenentnahmefräse oder ähnlichem Gerät, dadurch gekennzeichnet, daß die Fräskette oder dergleichen vertikal im Silo angeordnet ist.
2. Vorrichtung zum Entleeren von Silos nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, daß der Untere Bereich des Silos tütenförmig nach unten verjüngt ausgebildet ist.
3. Vorrichtung zum Entleeren von Silos nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Frässarm durch einen Führungsarm in Führungsnuten geführt wird.

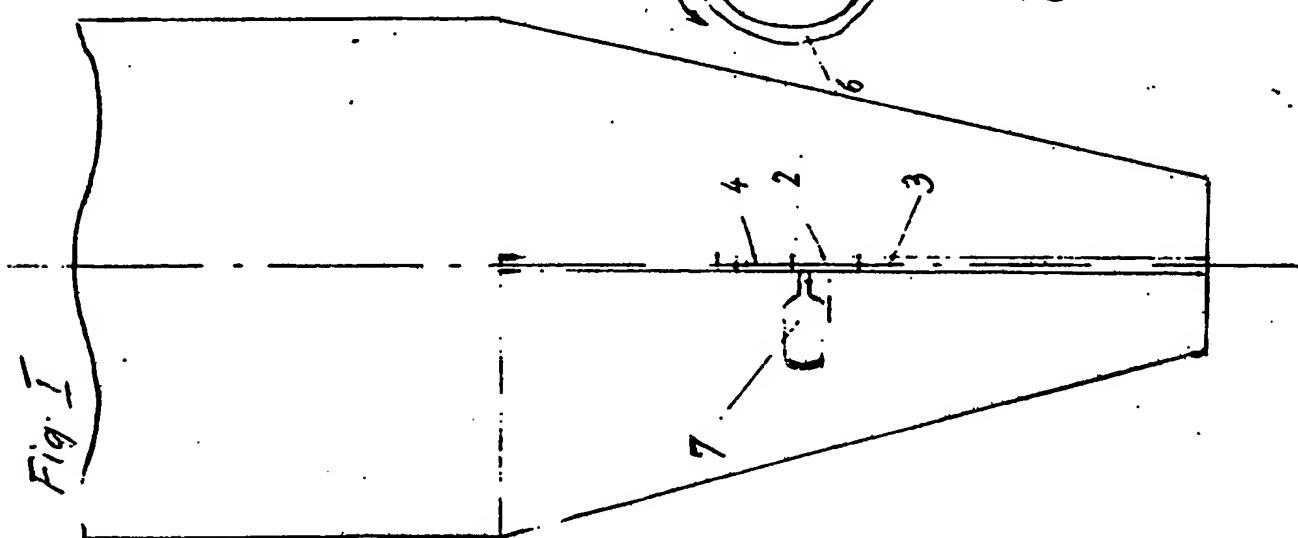
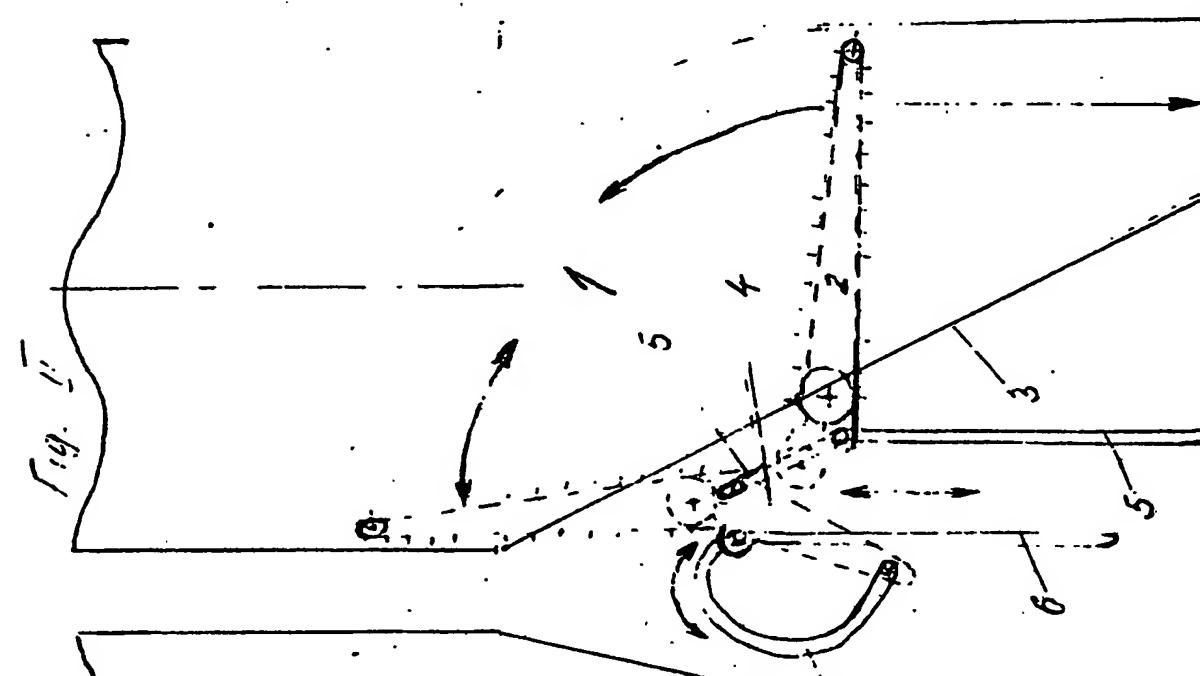
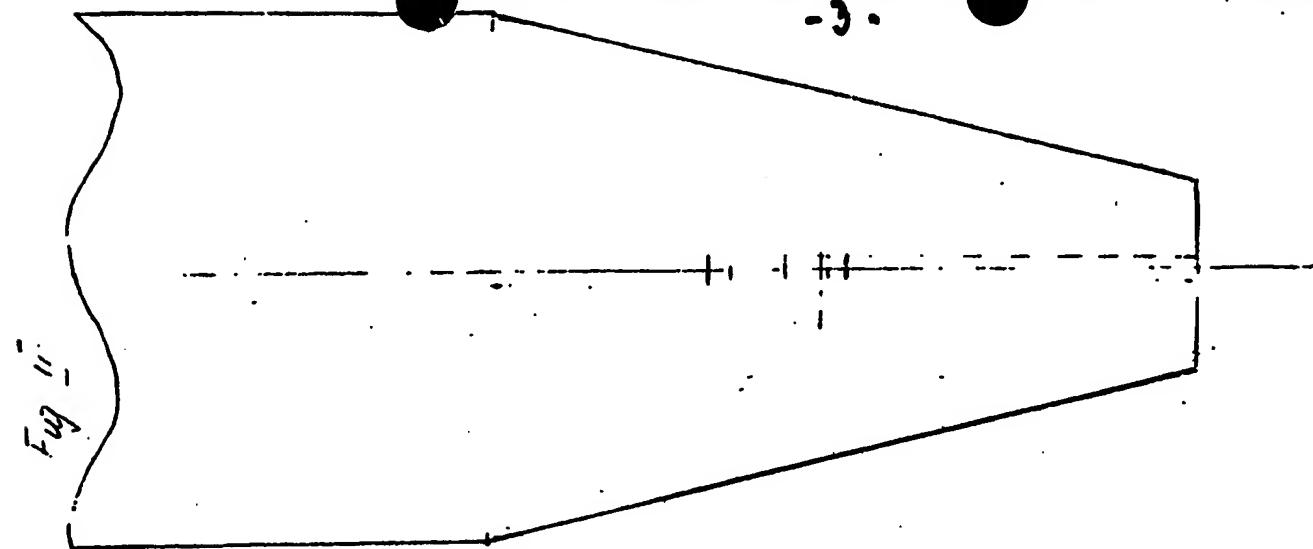
BAD ORIGINAL

Q09883/1075

BEST AVAILABLE COPY

81 e - 136 - AT: 02.07.1970 OT: 14.01.1971

-3-



009883/1075

BEST AVAILABLE COPY